

# ReferentInnen

# ModeratorInnen

## Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz

Geboren 1941 in Schärding; Studium von Geschichte und Geographie; Dr. phil an der Univ. Wien 1967; 1980-1997 o. Univ.-Prof. für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte an der Universität Salzburg; 1982 Gründer und seitdem Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Historische Sozialwissenschaft, Salzburg-Wien; 1985-1989 und 2001/02 Gastprofessuren an den Universitäten Minneapolis, Min., Stanford und EHESS (Paris); seit 1997 o. Univ.-Prof. für Zeitgeschichte, Universität Wien.

Publikationen zum Thema (Auswahl):

*Gewalt in der Politik. Attentate, Zusammenstöße, Putschversuche, Unruhen in Österreich 1918-1938*, München<sup>2</sup> 1983, 460 S.

*Krisenzonen einer Demokratie. Gewalt, Streik und Konflikunterdrückung in Österreich seit 1918*, Frankfurt a. Main – New York 1987, 392 S.

*Nationalsozialismus in Wien*, 4. Aufl., Wien 2009, 732 S.

Gem. mit Gerald Sprengnagel hg.: *Kontroversen um Österreichs Zeitgeschichte*, Frankfurt a. Main – New York 2008, 2. Aufl., ca. 650 S.

*Schweigen und Reden einer Generation. Erinnerungsgespräche mit Opfern, Tätern und Mitläufern des Nationalsozialismus*, Wien 2005 (2. Aufl. 2007), 168 S.

## Mag.a Gertraud Diendorfer

Studium der Geschichte, Philosophie, Psychologie und Pädagogik an der Universität Wien; geschäftsführende Leiterin des Demokratiezentrum Wien (seit 2000); Lektorin am Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien (seit 2006); Redakteurin der halbjährlich erscheinenden Themenhefte der *Informationen zur Politischen Bildung* (seit 1990), hg. vom Forum Politische Bildung; seit 2005 stellvertretende Leiterin des Ludwig Boltzmann-Instituts für Europäisches Geschichte und Öffentlichkeit. Leitende Mitarbeit an Forschungsprojekten zu zeitgeschichtlichen und demokratiepolitischen Themen.

Aktuelle Projekte ua.:

*PoliPedia.at. Politische Partizipation Jugendlicher im Zeitalter des Web 2.0.* (Projektleitung), im Rahmen der Demokratieinitiative der österreichischen Bundesregierung „Entscheidend bist du“.

*Dissonante Geschichtsbilder? Empirische Untersuchung zu Geschichtsbewußtsein und Identitätskonstruktion von Jugendlichen mit Migrationshintergrund* (Co-Projektleiterin).

*Europäisches Bildgedächtnis*“. Entwicklung eines datenbankgestützten Bildmoduls, im Rahmen der Forschungskoooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit, dem ZMI Giessen und der Bundeszentrale für politische Bildung in Deutschland

---

Konferenz

**Von autoritären Gesellschaften zur Demokratie. Demokratie und Diktatur im Widerstreit seit 1918**

3. März 2008, WIEN MUSEUM Karlsplatz

veranstaltet vom **Demokratiezentrum Wien** – [www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)

Publikationen (Auswahl):

*BürgerInnenengagement und das Engagement von Frauen* (gem. mit Petra Mayrhofer), in: *Der Bürger im Staat*, hg. v. Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg, 4/2007, S. 266ff.

*Politikverständnis, Medienkompetenz und Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen*, in: *Parlament transparent*, Wien Jg. 2, Nr. 2/2007.

*Demokratie-Bildung in Europa. Herausforderungen für Österreich*, hg. gem. mit Sigrid Steininger, Schwalbach, 2006.

*Schulbuch Politische Bildung neu*, gem. mit Herbert Dachs und Heinz Fassmann, Wien 2005.

*Zeitgeschichte im Wandel*. Tagungsband zu den 3. Österreichischen Zeitgeschichtetagen 1997 (zus. mit G. Jagschitz und O. Rathkolb), Wien 1998.

## Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Geb. 1949 in Wien. Studien der Geschichte, Kunstgeschichte, Soziologie, Philosophie, Psychologie und Pädagogik in Wien; Referent der Stadt Wien (MA 7) für die Förderung von Wissenschaft und Forschung; Generalsekretär des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften, des Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien, des Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer Sinn orientierten humanistischen Psychotherapie und des Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung; Habilitation für Sozialgeschichte der Neuzeit; Lehrbeauftragter und Gastprofessor an österreichischen Universitäten.

Forschungsschwerpunkte u.a.:

Sozial- und Mentalitätsgeschichte Wiens in der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der Wissens-, Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte, Kultur-, Zivilisations- und Alltagsgeschichte (18.-20. Jh.), Gesellschaftsgeschichte der bildenden Künste (17.-20. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung Wiens), Geschichte der Schule (19.-20. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Schulgeschichte), Geschichte des Lebenszyklus; Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher und Aufsätze zu kulturwissenschaftlichen Themen.

Publikationen (Auswahl):

*Ausdrucksformen absolutistischer Herrschaft*, Wien: Verlag f. Geschichte u. Politik, 1980.

*Geschichte von unten*, Wien/Köln/Graz: Böhlau, 1984.

*Wiener Beiseln*, Wien/München: Jugend&Volk, 1985.

*Zwischen Natur und Kultur. Zur Kritik biologistischer Ansätze*. Wien/Köln/Graz: Böhlau, 1985.

*Glücklich ist, wer vergißt ... Das andere Wien um 1900*, Wien/Köln/Graz: Böhlau, 1986.

*Das Wiener Donauebuch*, Wien: Edition S, 1987.

*Volksfrömmigkeit*, Wien/Köln: Böhlau, 1989.

*Kult und Kultur des Ausstellens*, m. H.-E. Richter, Wien: WUV Univ.-Verl., 1992.

*Zur Epidemie der Gewalt*, Wien: Picus, 1995.

*Inszenierung der Gewalt*, Frankfurt/Main: Lang, 1996.

*Anfang und Ende der Egomane*, m. H.-E. Richter, Wien: Picus, 2004.

Preise:

Förderungspreis der Arbeiterkammer Wien (1978), Förderungspreis der Stadt Wien für Wissenschaft und Volksbildung (1979), Theodor Körner-Preis (1981), Leopold Kunschak-Preis (1997), Goldenes Ehrenzeichen der Wirtschaftsuniversität Wien (2003), Ehrensensator der Technischen Universität Wien (2006), Medaille „Bene merito“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (2007).

---

Konferenz

**Von autoritären Gesellschaften zur Demokratie. Demokratie und Diktatur im Widerstreit seit 1918**

3. März 2008, WIEN MUSEUM Karlsplatz

veranstaltet vom **Demokratiezentrum Wien** – [www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)

## Univ.-Prof. Dr. Viola Georgi

Studierte Erziehungswissenschaften und Soziologie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt und der University of Bristol in England. Sie war Stipendiatin der Graduiertenförderung für Nachwuchswissenschaftler des Landes Hessen und des DAAD, welcher einen Promotionsforschungsaufenthalt an der Harvard University (Cambridge, USA) förderte. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin arbeitete sie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt und am Centrum für angewandte Politikforschung der Ludwig Maximilians-Universität München. Derzeit ist sie Juniorprofessorin für Interkulturelle Erziehungswissenschaft am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin.

Forschungsschwerpunkte:

Migration und Bildung, Geschichtsbewusstsein, Menschenrechtsbildung und Kinderrechte, Demokratiepädagogik, Interkulturelle Lehrer(aus)bildung, Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus, sowie ‚Holocaust Education‘. Neben Ihrer Mitgliedschaft in zahlreichen fördernden und forschenden Institutionen bekleidet sie den Vorstandsvorsitz der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe).

Publikationen (Auswahl):

*Entliehene Erinnerung. Geschichtsbilder junger Migranten in Deutschland.* Hamburg: Hamburger Edition, 2003.

*Zuwanderung und Integration. Ein Praxishandbuch für die politische Bildung.* Bonn und Berlin 2004 mit Marc Schürmeyer.

*Demokratielernen in der Schule,* Berlin 2005.

*The Making of Citizens in Europe. New Perspectives on Citizenship Education* (Hg.). Bonn 2008.

## Univ.-Prof. PD Dr. Jerzy Kochanowski

Geb. 1960 in Warschau. Seit 1988 wiss. Mitarbeiter am Historischen Institut der Universität Warszawa, dort Promotion (1991) und Habilitation (2001); 1994-2000 gleichzeitig Professor für Zeitgeschichte an der Theaterschule in Warszawa (Fakultät für die Theaterwissenschaft); 2000-2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Historischen Institut Warschau; 2005 Rückkehr ans Historische Institut der Universität Warszawa (Dezember 2005 Universitätsprofessur).

Wissenschaftliche Schwerpunkte:

Zeitgeschichte Polens, Deutschlands, Ungarns; Zwangsmigrationen im 20. Jh.; Deutsche Minderheit in Polen im 20. Jh.; Beziehungen DDR-VRP; Alltagsgeschichte (u. a. Schwarzmarkt in Polen 1945-1989).

Internationale Forschungsprojekte (Auswahl):

1994-1997: *VR Polen und STASI*; 1996-1998: *Autoritäre Regime in Ostmittel- und Südosteuropa 1918-1944* (Universität Mainz); 1997-1998: *Die Geschicke der Deutschen in Polen 1945-1950*; 2000-2008: *The Impact of National Socialist and Fascist Rule on Europe*, European Science Foundation; 2002– Editionsprojekt *Die Beziehungen SBZ/DDR-Polen 1945/49-1990* (DHI Warschau); 2006– *Schleichwege. Die inoffiziellen Kontakte der sozialistischen Gesellschaften 1956-1989.*

---

Konferenz

***Von autoritären Gesellschaften zur Demokratie. Demokratie und Diktatur im Widerstreit seit 1918***

3. März 2008, WIEN MUSEUM Karlsplatz

veranstaltet vom **Demokratiezentrum Wien** – [www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)

Redaktionsmitglied historischer Zeitschriften:

1994-1997 Redakteur der historischen Zeitschrift *Mówią Wieki*; 2003– Redakteur der Vierteljahrszeitschrift *Przegląd Historyczny*.

Zentrale Publikationen:

*Józef Piłsudski w karykaturze* (Józef Piłsudski in der Karikatur der Zwischenkriegszeit), Warszawa 1991, 214 S. (Mitverf. A. Garlicki).

*Zapomniany prezydent... Życie i działalność Ignacego Boernera 1875-1933* (Der vergessene Präsident... Leben und Tätigkeit Ignacy Boerners 1875-1933), Warszawa 1993, 164 S.

*Spojrzenie na Rosję. Antologia polskojęzycznego reportażu o Rosji Sowieckiej 1919-1936* (Blick auf Russland. Anthologie polnischer Reisereportagen über die Sowjetunion 1919-1936), Warszawa 1994, 181 S.

*Węgry. Od ugody do ugody 1867-1990* (Ungarn. Von Ausgleich zu Ausgleich 1867-1990), Warszawa 1997, 233 S.

*Grenzen der Freundschaft: Zur Kooperation der Sicherheitsorgane der DDR und der Volksrepublik Polen zwischen 1956 und 1989*, Dresden 2000, 90 S. (Mitverfasser: Włodzimierz Borodziej, Bernd Schäfer).

*Niemcy w Polsce 1945-1950*, red. W. Borodziej, H. Lemberg, t. II, Polska Centralna. Województwo śląskie, wybór i opracowanie Ingo Eser, Jerzy Kochanowski, Warszawa 2000, 588 S.

Deutsche Übersetzung: *Die Deutschen östlich von Oder und Neiße 1945-1950. Dokumente aus polnischen Archiven*, Band 2, Zentralpolen. Wojewodschaft Schlesien (Oberschlesien) (Mitverfasser Ingo Eser), Marburg 2003, 768 S.

*W polskiej niewoli. Niemieccy jeńcy wojenni w Polsce 1945-1950* (In polnischer Kriegsgefangenschaft. Deutsche Kriegsgefangene in Polen 1945-1950), Warszawa 2001, 503 S.

Deutsche Übersetzung: *In polnischer Gefangenschaft. Deutsche Kriegsgefangene in Polen 1945-1950*, Reihe „Klio in Polen“, Osnabrück 2004, 521 S.

*Die „Volksdeutschen“ in Polen, Frankreich, Ungarn und der Tschechoslowakei. Mythos und Realität*, Osnabrück 2006 (Mitherausgeber Maike Sach), 431 S.

*Polska-Niemcy Wschodnie 1945-1990. Wybór dokumentów, t. 1 1945-1949* (Polen-Ostdeutschland 1945-1990. Auswahl der Dokumente, Bd. 1 1945-1949), Mitherausgeber Klaus Ziemer, Warszawa 2006, 526 S.

## Univ.-Prof. Dr. Anton Pelinka

Professor of Nationalism Studies and Political Science, Central European University, Budapest (seit 2006); wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Konfliktforschung, Wien (seit 1990).

Publikationen zur Österreichischen Politik (Auswahl):

*Austria: Out of the Shadow of the Past*, 1998.

*Vom Glanz und Elend der Parteien: Struktur- und Funktionswandel des österreichischen Parteiensystems*, 2005.

*Österreichische Politik*, gem. mit Sieglinde Rosenberger, 3. Aufl. 2007.

Publikationen zum Vergleich politischer Systeme (Auswahl):

*Democracy Indian Style: Subhas Chandra Bose and the Creation of India's Political Culture*, 2003 (deutsch: Demokratie in Indien, 2005).

Publikationen zur Demokratietheorie (Auswahl):

*Politics of the Lesser Evil: Leadership, Democracy and Poland's Jaruzelski*, 1999.

---

Konferenz

**Von autoritären Gesellschaften zur Demokratie. Demokratie und Diktatur im Widerstreit seit 1918**

3. März 2008, WIEN MUSEUM Karlsplatz

veranstaltet vom **Demokratiezentrum Wien** – [www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)

## Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb

Dr. phil. und Dr. iur. an der Universität Wien; ab März 2008 o. Univ.-Prof. am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien; Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Europäische Geschichte und Öffentlichkeit; Vorstandsmitglied des Demokratiezentrum Wien; seit 2004 geschäftsführender Herausgeber der Fachzeitschrift *Zeitgeschichte*.

Veröffentlichungen u. a.: 4 Monographien, Herausgeber von 4 Sammelbänden (einer in englischer Sprache), Mitherausgeber von 19 Sammelwerken; über 100 selbständige wissenschaftliche Beiträge in in- und ausländischen Fachorganen sowie Sammelbänden zur österreichischen und internationalen Zeit- und Gegenwartsgeschichte – zuletzt *Die paradoxe Republik. Österreich 1945-2005* im Paul Zsolnay-Verlag Wien (ausgezeichnet mit dem Donauland-Sachbuchpreis Danubius 2005 und dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch 2005).

## Univ.-Prof. Dr. Peter Steinbach

Geb. 1948, 1982-92 Universität Passau; seit 1983 wissenschaftlicher Leiter der ständigen Ausstellung *Widerstand gegen den Nationalsozialismus* in Berlin; seit 1989 wiss. Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin; seit 1992 Professor an der Freien Universität Berlin; seit 2001 Ordinarius für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Karlsruhe (TH); seit 2008 Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte II an der Universität Mannheim; zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert.

## Univ.-Doz. Dr. Heidemarie Uhl

Geb. 1956, Historikerin und Kulturwissenschaftlerin an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte; Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Graz; ab 1988 Mitarbeiterin der Abteilung Zeitgeschichte der Universität Graz und des Spezialforschungsbereichs *Moderne. Wien und Zentraleuropa um 1900*; Research Fellow am IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien (WS 1999/2000) und am BKVGE Berliner Kolleg für vergleichende Geschichte Europas (SS 2006); 2005 Habilitation im Fach Allgemeine Zeitgeschichte an der Universität Graz; Lehraufträge an den Universitäten Wien und Graz; Vorstandmitglied des Demokratiezentrum Wien.

Publikationen (Auswahl):

Gem. mit Christian Gerbel, Manfred Lechner, Oliver Marchart, Vrääth Öhner, Ines Steiner, Andrea Strutz (Hg.): *Transformationen gesellschaftlicher Erinnerung*. Studien zur österreichischen Gedächtnisgeschichte, Wien 2005 (= kultur.wissenschaften 9).

Gem. mit Lutz Musner, (Hg.): *Wie wir uns aufführen. Performanz als Thema der Kulturwissenschaften*, Wien 2006.

*Erinnern – Vergessen – Verblissen. Das österreichische Gedächtnis und seine Transformationen von 1945 bis zur Gegenwart* (in Vorbereitung, erscheint 2008 im Studienverlag).

*From Victim Myth to Co-Responsibility Thesis: Nazi-Rule, World War II, and the Holocaust in Austrian Memory*, in: Richard Ned Lebow, Wulf Kansteiner, Claudio Fogu (Ed.), *The Politics of Memory in Postwar Europe*, Durham-London: Duke University Press 2006, pp. 40-72.

*Learning from Berlin? Zur Darstellung des nationalsozialistischen Völkermords in der Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums*, in: *Geschichtsbilder des Deutschen Historischen Museums. Die Dauerausstellung in der Diskussion*, hg. von Jan-Holger Kirsch und Irmgard Zündorf, 2007 (<http://www.zeitgeschichte-online.de/md=DHM-Geschichtsbilder>).

---

Konferenz

**Von autoritären Gesellschaften zur Demokratie. Demokratie und Diktatur im Widerstreit seit 1918**

3. März 2008, WIEN MUSEUM Karlsplatz

veranstaltet vom **Demokratiezentrum Wien** – [www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org)